



Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät
nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Sekt.)
Fax +49 551 39-4010
manfred.luchterhandt@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, 12. März 2018

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Protokoll-FR-OET-18-02-14

**Vorläufiges Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch, 14. Februar, 12:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung: Luchterhandt, Dekan, ab 14 Uhr Freise, Kondekan

Studiendekan: Busch

Hochschullehrergruppe:
Coniglio
Haas
Mensching
Nesselrath
Schneider
Terhoeven

Mitarbeitergruppe: Schneider
Pfändner

Studierendengruppe: Kirk

MTV: Glemnitz
Szameitat

Promovierendenvertretung
(beratend): Franke

Gleichstellungsbeauftragte: Pasch

Fakultätsreferentin: Schubert

Studiendekanatsreferentin: Geffcken

Entschuldigt: Bräuer, Ege, Tischleder

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

1. Die Bezeichnung des TOP 4 wird geändert in „Antrag auf Freigabe einer W2-Professur für „Digitale Bild- und Objektwissenschaft“. In den Unterlagen zum TOP ist der Plural schon in den Singular geändert.
2. Als Gast zu TOP 7 ÖT „Zentrum Textstrukturen“ wird Frau Professorin Winko erscheinen.
3. TOP 7 wird erweitert um den Unterpunkt „Abstimmung über die Ordnung des Zentrums“. Der Entwurf der Ordnung ist den Fakultätsratsmitgliedern bereits zugegangen.
4. Der Dekan muss um ca. 14 Uhr wegen der Senatssitzung die Fakultätsratssitzung verlassen; der Kondekan wird die Sitzung leiten, falls sie dann noch nicht beendet ist.
5. Zu TOP 8 Ordnungen 1b wird eine TV nachgereicht.
6. Zu TOP 10 SQM werden 2 Modifizierungsanträge nachgereicht.
7. Der TOP 7 NOET (BK Digitale Bild- und Objektwissenschaft) wird vorgezogen und nach TOP 4 OET behandelt.
8. Als Gast zu TOP 9 wird Frau Kuhle (mit Rederecht) erscheinen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig (10:0:0) angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 17. Januar 2018

Das Protokoll der Sitzung vom 17. Januar 2018 wird mit einigen redaktionellen Änderungen mit **9:0:1 angenommen**.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Der Stiftungsausschuss hat der Ausschreibung der zwei Nachwuchspaktprofessuren für Fachdidaktik Philosophie/WuN und Fachdidaktik Spanisch zugestimmt. Die Ausschreibungen sind am 31.01.2018 in Forschung Lehre, academics.de sowie auf academicpositions.com. erschienen.
2. Der Stiftungsausschuss hat der Ausschreibung einer Nachwuchspaktprofessur für „Säkularismus in der modernen islamischen Welt“ zugestimmt. Die Ausschreibung erscheint Ende Februar/ Anfang März in Forschung und Lehre, academics.de sowie auf academicpositions.com.
3. Das MWK hat Mittel für eine Maria-Göppert-Mayer-Professur für Philosophie mit einem Schwerpunkt Genderforschung bewilligt. (Bislang erfolgte nur eine telefonische Information; der schriftliche Bescheid steht noch aus.)
4. Die Lehrauftragsvergütung wird auf 32 €/Stunde (für Aufgaben, die denen von LfBA gleichkommen) geändert.
5. Im Dekanat sind 7 Ideenskizzen für Anträge im VW-Stiftungs-Programm „Weltwissen“ eingegangen, die das Dekanat mit der Präsidentin besprochen hat. Die Abt. Forschung und Studium und Lehre waren in die Abstimmung einbezogen; 3 Ideenskizzen, die nun zu Voranträgen an die VW-Stiftung ausgearbeitet werden sollen, wurden ausgewählt.

6. Der Festakt zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn Prof. Venclova wird voraussichtlich am 22. Juni im Rahmen des dies academicus stattfinden; die Fakultätsmitglieder werden rechtzeitig informiert.
7. Die Schlözer-Stellen für Postdoktorandinnen sind ausgeschrieben worden.
8. Herr Professor Günther Patzig (bis 1991 am Philosophischen Seminar) ist am 2. Februar im Alter von 91 Jahren verstorben. Das Dekanat hat bereits kondoliert und eine Anzeige wurde bereits im GT veröffentlicht.
9. Am 15.02.2018 tritt eine neue Ordnung zur Qualitätssicherung in Berufungs- und Bestellungsverfahren in Kraft. Ab sofort werden jedem Berufungsverfahren 2 Senatsbeobachter zugewiesen, damit gewährleistet ist, dass einer der SB immer an den Sitzungen der BK teilnehmen kann.
10. Der Studiendekan teilt in seiner Funktion als IT-Koordinator mit, dass die GWDG der Fakultät ein Angebot gemacht hat, unsere Phil-IT zu unterstützen, entweder durch Serviceleistungen oder Bereitstellung von Personal. Da erst von beiden Seiten geprüft werden muss, ob und wie eine Zusammenarbeit funktionieren könnte, bietet uns die GWDG als Zwischenlösung einen Praktikanten der GWDG, Herrn Grams, als Unterstützung an. Seitens der GWDG wird Herr Heuer klären, welche Leistungen und welcher Service möglich ist, für die Phil. Fak erstellt Herr Spermoser ein SLA, welches unsere speziellen Bedarfe auflistet.
11. Die GWDG hat einen detaillierten Plan zum weiteren Ausbau des WLAN-Netzes vorgelegt. Bis zum Beginn des übernächsten Wintersemesters sollen die Arbeiten weitgehend abgeschlossen sein. Begonnen wird mit dem Jacob-Grimm-Haus. Entgegen vorheriger Mitteilungen muss die Fakultät die Ausleuchtungen nun doch nicht selbst tragen.
13. Die Bitte der Fakultät an die KIM, für einen höheren WLAN-Standard zu sorgen, kann leider aufgrund Personalmangel nicht umgesetzt werden.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

Es liegen keine Mitteilungen des Studiendekanats vor.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat entschieden, einen Antrag auf Tagungsmittel 2018, der aufgrund eines technischen Fehlers versehentlich vom Dekanat nicht zu den Unterlagen, die den Gremien Ende 2017 zur Entscheidung vorlagen, gegeben wurden, nach denselben Regeln zu bewilligen, die bei den übrigen Anträgen angewandt wurden (Kosten: 1.450 €).

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Es liegen keine Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder vor.

TOP 4) Antrag auf Freigabe einer W2-Professur für „Digitale Bild- und Objektivwissenschaften

Das Dekanat beantragt in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Sporleder, Fakultät für Informatik“ die Freigabe einer W2-Professur „Digitale Bild- und Objektivwissenschaft“ an der Philosophischen Fakultät.

Die Struktur- und Haushaltskommission hat in ihrer Sitzung vom 31.01.18 (Fortsetzung am 07.02.18) folgende Beschlussempfehlungen an den Fakultätsrat abgegeben:

1. In der Philosophischen Fakultät **soll** unter der Voraussetzung, dass das Präsidium für den Fall, dass keine Mittel durch z.B. anderweitige Finanzierung der Nachwuchspaktprofessuren oder eine andere Drittmittelquelle zur Verfügung stehen, eine Ausfallbürgschaft ab 01.10.2023 zusagt, eine W2-Professur für „Digitale Bild- und Objektivwissenschaft“ ab 01.10.2018 **eingerrichtet werden**. (SHK 11.0.0)

Der Fakultätsrat beschließt, der Empfehlung der SHK folgend, **mit 11:0:0 Stimmen** die Einrichtung der Professur unter den oben benannten Voraussetzungen.

2. Die Philosophische Fakultät soll die Übergangsfinanzierung bis 2023 – wie auf dem beigefügten Finanzierungstableau dargestellt – zu 50% leisten, und zwar unter der Voraussetzung, dass das Präsidium 50% der Übergangsfinanzierung übernimmt. (SHK 11:0:0)

Der Fakultätsrat beschließt, der Empfehlung der SHK folgend, **mit 11:0:0 Stimmen**, die Übergangsfinanzierung zu 50% übernehmen, unter der Voraussetzung, dass das Präsidium die anderen 50% der Übergangsfinanzierung übernimmt.

3. Der der SHK vorgelegte Freigabeantrag soll an das PM weitergereicht werden. Es sind folgende Änderungen daran vorzunehmen: Der Ausschreibungstext und der Freigabeantrag sollen in Bezug auf die Erwähnung des vorgesehenen Schwerpunkts in der Antike synchronisiert werden – der Antikebezug ist im Freigabeantrag ein wenig abzuschwächen. (SHK 10:0:1)

Der Fakultätsrat beschließt, der Empfehlung der SHK folgend, **mit 10:0:1 Stimmen**, dass der Freigabeantrag mit den oben benannten Änderungen an das PM weitergereicht wird.

TOP 5) Einrichtung eines Instituts für Digital Humanities in der Philosophischen Fakultät

*Die Struktur- und Haushaltskommission hat in ihrer Sitzung vom 31.01.18 (Fortsetzung am 07.02.18) folgende Beschlussempfehlung an den Fakultätsrat abgegeben: **Unter der Bedingung, dass die W2-Professur für Digitale Bild- und Objektivwissenschaft eingerichtet und dem Institut zugeordnet wird, soll ein Institut für Digital Humanities in der Philosophischen Fakultät eingerichtet werden.***

Der Fakultätsrat diskutiert anhand des vorliegenden Konzepts die Notwendigkeit der Einrichtung eines Instituts für Digital Humanities in der Philosophischen Fakultät.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (11:0:0)** die Einrichtung eines Instituts für Digital Humanities. Der Errichtungsbeschluss und Ordnungsbeschluss werden in einer späteren Sitzung beschlossen.

TOP 6) Erweiterung des Dekanats um die Funktion: „Prodekan/in für Forschung und strategische Innovation

Das Dekanat schlägt vor, die bisherigen Funktionen um eine weitere, nämlich die einer/eines „Prodekan/in für Forschung und strategische Innovation“ zu ergänzen. Ihr/sein Geschäftsbereich soll die Bereiche Forschung und strategische Innovation – insbesondere die Umsetzung der Überlegungen zur Entwicklung der modernen Fremdsprachenphilologien in Richtung „Area Studies“ und „Transregionale Studien“ – beinhalten.

Der Fakultätsrat beschließt nach ausführlicher Aussprache mit 11:0:1 Stimmen (Zweidrittelmehrheit), das Amt des Prodekans/der Prodekanin mit den Geschäftsbereichen „Forschung“ und „strategische Innovation“ zunächst für eine Amtsperiode (01.04.2018 bis 31.03.2020) einzurichten. Vor Ablauf der Amtsperiode soll eine Evaluation stattfinden.

TOP 7) Antrag auf Errichtung des universitären Zentrums „Textstrukturen“: hier: Beteiligung der Philosophischen Fakultät)

Als Gast: Prof. Simone Winko

Die SHK hat in ihrer Sitzung vom 31.01.2018 (Fortsetzung am 07.02.18) folgende Beschlussempfehlungen an den Fakultätsrat ausgesprochen:

1. Das universitäre Zentrum „Textstrukturen“ soll errichtet werden.
2. Die Philosophische Fakultät stellt für den Zeitraum des 3.-6. Jahres der Existenz des Zentrums Mittel in Höhe von **bis zu** 17.500 € p.a. für das Zentrum zur Verfügung.

Die SHK äußert Bedenken über die wachsende Zahl der Zentren, an denen die Philosophische Fakultät finanziell beteiligt ist. Sie gibt daher zusätzlich folgende Beschlussempfehlung an den Fakultätsrat ab:

3. Die Philosophische Fakultät möge noch 2018 eine fakultätsinterne vergleichende Evaluation aller Zentren, an denen sie (finanziell) beteiligt ist, durchführen. Die Parameter für die Evaluation sollen von den Gremien erarbeitet werden; der TOP wird vom Dekanat vorbereitet und auf die Tagesordnung der SHK und des FR gesetzt.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (11:0:0)** die Errichtung des Zentrums „Textstrukturen“ und die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von bis zu 17.500 € p.a. für den Zeitraum des 3.-6. Jahres der Existenz des Zentrums.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (10:0:0)**, das Dekanat zu beauftragen, mit Hilfe der Struktur-AG Evaluationskriterien für die Evaluation der Zentren zu erstellen und diese anschließend dem Fakultätsrat vorzulegen.

TOP 8) Änderung der Habilitationsordnung: (Empfehlungen der Habilitationskommission)

Die Habilitationskommission beschließt einstimmig, dem Fakultätsrat folgende Formulierung bezüglich der Veröffentlichungspflicht in der Habilitationsordnung vorzuschlagen: Innerhalb von fünf Jahren müssen essentielle Teile der Habilitationsschrift zumindest elektronisch publiziert sein; andernfalls wird die venia entzogen.

1. Der Fakultätsrat lehnt nach längerer Diskussion mit **2:8:1** Stimmen den Antrag ab, die Habilitationsordnung dahingehend zu ändern, dass bei nicht innerhalb von 5 Jahren erfolgter Publikation der Habilitationsschrift die venia entzogen wird.
2. Der Fakultätsrat lehnt mit 0:6:5 Stimmen ab, aus der Muss-Bestimmung eine Soll-Bestimmung zu machen.
3. Der Fakultätsrat beschließt mit **8:0:3** Stimmen, die Habilitationsordnung in Bezug auf die Veröffentlichungspflicht nicht zu ändern.

TOP 9) Ordnungen

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat jeweils **einstimmig (10:0:0)**:

1. Ordnungen für neue Studiengänge:

- a) M.A.-ZZO, PStO und MHB „Kulturen und Sprachen des mediterranen Raums“
- b) B.A.-ZugO, PStO und MHB „Weltliteratur/ World Literature“
- c) Promotionsstudiengänge: PromO, ZugO und MHB, vorbehaltlich Stellungnahme der Promovierendenvertretung mit folgenden Änderungen:
 - PromO §2: gemäß Tischvorlage, aber mit folgender Korrektur in Satz 1 „[...] *aufgrund eigener kritischer Analyse neue und komplexe Forschungsstrategien Ideen entwickeln sowie [...]*“
 - PromO §6: Streichung folgender Ergänzung in Satz 1, falls möglich: „*im Falle der Aufnahme in einen Promotionsstudiengang wenigstens drei Mitglieder*“
 - MHB:
 - Ergänzung der Angebotshäufigkeit der Module P.Phil.010, 020 und 030 (Kolloquium-Module) um jeweils SoSe
 - Ergänzung der Dauer des Moduls P.Phil.030 um „i.d.R.“
 - Erhöhung SWS-Zahl der Wahlmodule P.Phil.041, 042 und 043: 2 SWS statt 1 SWS
 - Änderung Prüfungsleistung P.Phil.041: Lehrprobe [...], unbenotet, oder schriftliche Konzeptionsleistungen im Umfang von max. 10 Seiten
Es soll keine zusätzliche Prüfungsleistung nach Seminaranforderung geben.

Der Fakultätsrat beschließt ebenfalls **einstimmig (10:0:0)** ein Umlaufverfahren für den Fall, dass die Stellungnahme der Promovierendenvertretung gremienrelevante Änderungswünsche enthält.

2. Weitere Ordnungsänderungen:

- a) M.A.-Ordnungen
 - i. MHB Ägyptologie
 - ii. ZZO Altorientalistik
 - iii. PStO East Asian Studies (Ergänzung Passus zur Sprachkompetenzprüfung)
 - iv. ZZO, PStO+MHB Geschichte
 - v. ZZO Indologie
 - vi. PStO Romanistik (Ergänzung Passus zur Sprachkompetenzprüfung)
 - vii. PStO+MHB Slavische Philologie
 - viii. PStO+MHB Ur- und Frühgeschichte

b) B.A.-Ordnungen

- i. PStO+MHB Ägyptologie
- ii. PStO+MHB Arabistik
- iii. ZugO+MHB Englische Philologie
- iv. MHB Geschichte
- v. PStO+MHB Turkologie
- vi. PStO+MHB Ur- und Frühgeschichte
- vii. MHB für das fächerübergreifende Lehrangebot der Philosophischen Fakultät (zu Anlage III.2 PStO 2-Fächer-B.A.)

3. Änderung M.Ed.-PStO (Hier: Ergänzung zu fachspezifischer Prüfungsform Sprachkompetenzprüfung (§7): ohne Stellungnahme

Der Fakultätsrat beschließt darüber hinaus **einstimmig (10:0:0)**, aber vorbehaltlich Empfehlung der Studienkommission sowie vorbehaltlich redaktioneller Änderungen und rechtlicher Verklarung:

4. M.A.-PStO und MHB East Asian Studies

- a) Aufnahme des neuen Schwerpunkts „Übersetzen Deutsch – Chinesisch/ Chinesisch – Deutsch“ inkl. neuer Module M.OAW.MS.22-30
- b) Änderungen an bestehenden Modulen M.OAW.MS.018, 020 und 021 (u.a. Änderung Creditanzahl)

TOP 10) SQM

Der Fakultätsrat nimmt zu den von der Studienkommission beschlossenen SQM Anträgen, Modifizierungsanträgen und Änderungen an Grundsatzbeschlüssen wie folgt Stellung:

1. Den zurückgestellten **Antrag vsn20183279** „TutorInnen und MentorInnen für die Zusammenarbeit mit dem Literarischen Zentrum Göttingen“ wie folgt zu finanzieren: Eine Hälfte des Antragvolumens soll aus Topf 1 (fächerübergreifende Maßnahmen) bezahlt werden, die andere Hälfte aus dem Fächerbetrag der Germanistik, vorbehaltlich Entscheidung des Seminarvorstandes zu dieser Lösung **einstimmig (10:0:0) ja**
2. Ein **Umlaufverfahren für Modifizierungsanträge**, daher möge der Fakultätsrat zu den folgenden Anträgen vorbehaltlich der Entscheidung der Studienkommission Stellung nehmen:
 - a) 4511725063 „Film Production Workshop“ (SEP). Verschiebung Maßnahmenbeginn/ Streckung Restmittel in Folgesemester und inhaltliche Änderung SHK + BA zu Sachmittel **einstimmig (10:0:0) ja**
 - b) 4511725143 „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“ (SRP): Verschiebung Maßnahmenbeginn und inhaltliche Änderung des Lehrauftrags **einstimmig (10:0:0) ja**
 - c) 4511725180 „Literaturbeschaffung Bibliotheksausstattung“ (SRP): Streckung Mittel Teilposten (200 EURO) in SoSe 2018 **einstimmig (10:0:0) ja**

- d) 4511825004 „50 % LfbA anglistische Mediävistik auf Dauer“ (SEP): inhaltliche Änderung LfbA zu WiMi **5:0:4 ja**¹
 - e) Tischvorlage: 4511725148 „Lehrauftrag Medienkompetenz B.Frz./It./Port./Spa.106“ (SRP): Verschiebung Maßnahmenbeginn in SoSe 2018 **einstimmig (10:0:0) ja**
 - f) Tischvorlage: 4511725015 „Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Lehre“ (Altorientalistik): Verschiebung Maßnahmenbeginn in SoSe 2018 **einstimmig (10:0:0) ja**
3. Vor dem Hintergrund der aktuellen Änderung der Lehrauftragsstundensätze den Lehrauftragsstundensatz aus dezentralen SQM ab SoSe 2018 einheitlich auf 32 EUR zu erhöhen, so dass keine Modifizierungsanträge zur Übernahme von Mehrkosten gestellt werden müssen **einstimmig (10:0:0) ja**

TOP 11) Lehraufträge SoSe 18

Die Studienkommission empfiehlt SHK und Fakultätsrat einstimmig (5:0:0) das vorliegende Paket der Lehraufträge des SoSe 2018. Auch durch die Erhöhung der Lehrauftragsstundensätze (32 EUR/Std. für nichtprofessorale Aufgaben/ Aufgaben des höheren Dienstes) gemäß neuer Richtlinie zur Erteilung und Qualitätssicherung von Lehraufträgen (LA-RRL) wird der Maximalbetrag pro Semester [60 T € p.a.] nicht überschritten.

Zur Information: Die Studienkommission hat entschieden, den Stundensatz der SQM-finanzierten Lehraufträge einheitlich auf 32 EUR zu erhöhen, d.h. Modifizierungsanträge (Übernahme von Mehrkosten) für Lehrauftragsmaßnahmen ab SoSe 2018 sind nicht nötig.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (9:0:0)** die Annahme der Lehraufträge für das SoSe 2018 wie in der Anlage aufgelistet.

TOP 12) Lehrprogramm

Das Lehrprogramm für das Sommersemester 2018 wird **einstimmig (9:0:0)** beschlossen.

TOP 13) Anträge der Einrichtungen

siehe Anlage

TOP 14) Transparenz und Familienfreundlichkeit in der akademischen Selbstverwaltung

Die Gleichstellungskommission der Philosophischen Fakultät bittet den Fakultätsrat über folgende Punkte zu diskutieren und abzustimmen:

1. Im Fakultätsrat soll auf professoraler Ebene die Frauenquote erhöht werden, sodass eine paritätische Besetzung vorherrscht.
Die Gleichstellungskommission bittet den FR bei der nächsten FR-Besetzung eine paritätische Verteilung anzustreben und diesen Prozess transparent zu machen. Die Gleichstellungskommission erklärt sich bereit, bei der Rekrutierung aktiv zu unterstützen.

¹ Dieser Antrag wurde von der Studienkommission nicht per Umlauf entschieden. Er wird der Studienkommission daher zur ersten Sitzung des SoSe 2018 vorgelegt.

Der Fakultätsrat beschließt mit **9:0:1 Stimmen**, eine paritätische Sitzverteilung im nächsten Fakultätsrat anzustreben. Die Gleichstellungskommission wird gleichzeitig gebeten, im Vorfeld unterstützend mitzuwirken.

2. Für die Gremienarbeit soll es sowohl für MTV-Kräfte als auch für Mittelbauvertreter*innen eine Entlastung geben, da diese aufgrund familiärer Verpflichtungen und/oder prekärer Arbeitsverhältnisse (Amt über 2 Jahre, aber nur eine 12-monatige Vertragslaufzeit) besondere Hürden für die Mehrarbeit und das Engagement in Gremien zu bewältigen haben.
Die Gleichstellungskommission fordert das Engagement in der akademischen Selbstverwaltung in der Zeit der Gremienarbeit in die Tätigkeitsbeschreibung aufzunehmen und so die Mehrarbeit monetär und zeitlich auszugleichen.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (10:0:0)**, einen Prüfantrag an die SHK, das Dekanat und die Gleichstellungsbeauftragte zu vergeben.

TOP 15) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

*Luchterhandt, Dekan
Freise, Kondekan*

Glemnitz, Protokollführung